

Fig. 90 a.
Fig. 90 b.

3. Sechs große dreifüßige, sehr reich mit Rocaillen geschnitzte Rokokoleuchter, Holz, versilbert, um 1750, wohl von J. G. Hitzl (Fig. 90 a).
4. Acht kleinere, reich mit Rocaillen geschnitzte Leuchter, Holz, versilbert, um 1760 (Fig. 90 b).
5. Sechs große Totenleuchter mit geschnitzten Totenköpfen. Holz, schwarz lackiert und versilbert. Ende des XVII. Jhs.

Kanontafeln.

Kanontafeln: Eine Garnitur mit geschnitzten Rocaillen, Holz, versilbert, um 1750. Eine zweite, Holz, weiß lackiert und vergoldet, 1785 von Andrä Altmann in Neumarkt geschnitzt. Eine dritte aus versilbertem Messingblech mit getriebenen Rocaillen, um 1750.

Ornate.

Ornate: 1. Hellgelbe Seide mit seidengestickten, gestreuten Blumenranken. Außenteile moderne Ergänzung. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

2. Goldbrokat mit großen buntseidenen Blumen. XVIII. Jh.

3. Breite Goldbrokatrangen mit buntseidenen großen Blumen, an den Seitenteilen auf weißem, im Mittelstücke auf rotem Seidengrunde. XVIII. Jh.

Pluviale.

Pluviale: Weiße Seide mit gewebten großen Streublumen in Gold und bunter Seide. Mittelteil später rot gefärbt. Zwei versilberte Metallschließen mit getriebenen Rocaillen. — Mitte des XVIII. Jhs.

Kaseln.

Kaseln: 1. Seitenteile gepreßter roter Samt (Blumenmuster). Mittelstück hellblaue Seide mit bunten, in Seide gewebten Blumen. Anfang des XIX. Jhs.

2. Seitenteile roter Samt; Mittelstück weißer Goldbrokat (goldene Blätter, rotseidene Blüten). Erste Hälfte des XIX. Jhs.

Antependium.

Antependium: Vier Teile. Rotbrauner Samt mit goldgestickten Barockornamenten in versilberten Metallrahmen mit vergoldeten, durchbrochenen, aufgelegten Ornamenten. XVIII. Jh.

Grabsteine.

Grabsteine: In der ursprünglichen Gruftkapelle der Uiberacker an der Südwand nebeneinander vier Grabsteine aus rotem Marmor. 1. Unten fünf Wappenschilde, oben neunzeilige Inschrift: *Frau Rosina von Preising zw Altenpreising Jeczo Kranwinckhl genannt, des Edlen gestrenngen Herrn Virgilien Überäckhers zum Sighartstain Ritters etwo Lanndhauptman zw Sallczburg Pflegers zw Allten- unnd Liechtenthann hausfrau die gestorben ist den 26. August im 1521 Jar.*

2. Oben Relief: In flachbogiger Nische ein kniender, betender Ritter zu Füßen des auferstandenen Christus; rechts das große Wappen der Uiberacker. Darunter acht Wappenschilde mit den Überschriften: *Schmihen, Preising, Wirsperg, Uiberack, Fraunhoven, Piennzenau, Fraunberg, Puechberg.* Unten Inschriftenkartusche, in Rollwerkrahmen mit Cherubskopf. *Hannß Albrecht uberäckher zum Sighartstain Fürstlicher Bayrischer Rath und Vorstmaister zu Burckhausen der gestorben ist den 16. Apprilis Anno 1574.*

3. An den beiden Seiten übereinander je acht Wappenschilde mit den Beischriften. In der Mitte unten in rundbogiger Nische in Hochrelief das große Wappen der Uiberacker, oben 13-zeilige Inschrift. *Hanns Sebastian Überäckher zum Sighartstain gewester fr. Saltzb. Pfleger und Urbaramman zue Alten- und Liechtenthann welcher den 8. Augusti Anno 1591 in Gott entschlaffen . . . Sein Hausfrau ist gewesen . . . Frau Margaretha geborne Zottin.*

4. Oben in einer flachbogigen, von zwei Pilastern flankierten Nische mit Muschelabschluß die Halbfigur eines jungen Mannes, im Rock mit Puffärmeln, Barett, in den Händen Buch, Skapulier und Rosenkranz. Im Mittelfelde das große Wappenschild der Uiberacker, flankiert von vier kleinen mit Überschriften (Überackher, Preising, Fraunhofen, Fraunburg). Unten in Rollwerkrahmen 9-zeilige Inschrift: *Virgily Überackher zum Sighartstain Thumbherr und anwald zu Salczburg Khirchherr zu Sand Jergen unnder Lauffen und Alhie zu Khössendorf der gestorben ist den 12. Marcy im 1568. iar.*

Fig. 91.

5. In der Turmvorhalle. Große rote Marmorplatte, oben gegiebelt. In der oberen Hälfte flachbogige Nische mit Muschelabschluß, flankiert von zwei Pilastern; darin die Halbfigur eines bartlosen Geistlichen in Kasel und Birett, mit einem Kelch in der Hand. Unten erhabene 6-zeilige Inschrift in gotischer Minuskel: *Anno dñi 1558 die 3 Mēsis Marci Obiit venerabilis vir dñs Michael Schallichaymer olim pastor huius ecc(lesi)e.* — Unten Wappenschild. Sehr gute Arbeit um 1558. (Fig. 91).



Fig. 90 Köstendorf, Pfarrkirche, Rokokoleuchter um 1750 und 1760 (S. 98)